

Werkstätigen. Einige hielten die Aufgabe für sehr schwer. Aber in der Diskussion wurde klar, daß jeder Fortschritt in der Produktion das Ergebnis der Stimulierung des technisch-ökonomischen Denkens der Werkstätigen, ihres Neuerergeistes, der Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Forschung ist und keinesfalls das Ergebnis verstärkter körperlicher Anstrengungen sein darf. Es wurde vorgeschlagen, an den Voraussetzungen zu arbeiten, damit die Produktion und die Arbeitsproduktivität, die wir 1980 erreichen sollen, mit der gleichen Anzahl von Menschen, die wir gegenwärtig haben, vorfristig realisiert werden. Unter Mithilfe der technischen Kader und nach Konsultation mit einer großen Zahl von Arbeitern stellte der Rat der Werkstätigen einen konkreten Plan auf. Er wurde auf Gesamtmitgliederver-

sammlungen der Grundorganisation und auf Versammlungen der Werkstätigen in den Abteilungen und Werkstätten erörtert. Die überwiegende Mehrheit gab ihre volle Zustimmung zu dem vorgesehenen Plan, ja noch mehr, sie leistete einen wertvollen Beitrag zu seiner Bereicherung. So wurde beispielsweise in der Motorenabteilung bei der Bearbeitung der Schwungscheiben der Arbeitsgang des Bohrens zugleich an zwei Bohrmaschinen ausgeführt, so daß vier von sechs Arbeitskräften eingespart werden konnten. An der Wandzeitung der Abteilung wurden solche Einzelteile dargestellt, zu deren Herstellung eine Verbesserung der Technologie vorgeschlagen werden sollte. Außerdem wurden im Betriebsfunk Interviews zu diesem Thema gebracht und Artikel veröffentlicht. Das hat viele Initiativen geweckt.

Semeinsam mit den Massenorganisationen

Um die Anstrengungen der Werkstätigen zu vereinen, stützen wir uns natürlich auf die gesellschaftlichen und Massenorganisationen, wie die Gewerkschaft, den Kommunistischen Jugendverband, die Frauenkommission u. a. Eine große Rolle spielen hierbei die Kommunisten, die in den Leitungsorganen tätig sind. Bei der Erarbeitung eines Beschlußentwurfes für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werkstätigen zum Beispiel prüfte ein aus Mitgliedern der Werkleitung, des Gewerkschaftskomitees und der Sozialkommission gebildetes Kollektiv die Situation in den einzelnen Abteilungen, wobei es in erster Linie um die Verbesserung der Arbeiterversorgung und der Wohnverhältnisse ging. Im Ergebnis dieser Untersuchungen konnten Erfolge erzielt werden. So wurden zum Beispiel in den Abteilun-

gen und Werkstätten vierzehn Kleinkantinen zur Ausgabe warmer Mahlzeiten eingerichtet. Durch freiwillige Einsätze bei den im Staatsfonds vorgesehenen Bauvorhaben von Wohnungen für Werkanhörige konnte die Übergabe vorfristig erfolgen.

Bei der Einbeziehung der werkstätigen Massen in die Erarbeitung und Durchführung der Maßnahmen spielen die Vollversammlungen eine wichtige Rolle, die halbjährlich durchgeführt werden und in denen die verschiedenen Leitungsgremien umfangreiche Informationen geben. Durch die Bildung eines Rates für Arbeiterkontrolle bei gleichzeitiger Verstärkung der Parteikontrolle haben die Beschäftigten die Möglichkeit, das Bemühen um die Verwirklichung der Beschlüsse zu prüfen und Maßnahmen für schnellere Durchsetzung festzulegen.

Die systematische Arbeit mit den werkstätigen Massen hat sich zum Beispiel bei der solidarischen Hilfe der Angehörigen unseres Betriebes für die von der diesjährigen Erdbebenkatastrophe betroffenen Gebiete bewährt. Unsere Verpflichtung im sozialistischen Wettbewerb für dieses Jahr wurde wesentlich erhöht und sieht eine Überbietung der Bruttoproduktion um 225 Millionen Lei vor. Die Werkstätigen gingen weiterhin die Verpflichtung ein, in verlängerten Schichten und an einigen Sonntagen zu arbeiten, um dem Vaterland möglichst viele, für den Wiederaufbau benötigte Erzeugnisse zu geben. So verpflichtete sich die Abteilung Endmontage, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, den Plan um 200 Traktoren zu überbieten. Darüber wurden alle anderen Kollektive informiert, die beschlossen, ebenfalls für die Erreichung einer solchen Zielstellung zu arbeiten und die erforderlichen Baugruppen und Teile zusätzlich zu produzieren. In der Motorenabteilung zum Beispiel wurden Reservens erschlossen, die ermöglichten, die Produktion um 200 Motoren zu erhöhen; die Schmiede verdoppelte ihre ursprüngliche Verpflichtung usw. Schließlich wurde das von der Abteilung Endmontage vorgeschlagene Ziel vollkommen realisierbar. Es ist zur ständigen Praxis geworden, die Kommunisten und die anderen Werkstätigen auf ihren Vollversammlungen, über den Betriebsfunk, durch Wandzeitungen und in der politischen Massenarbeit darüber zu informieren, wie die Beschlüsse verwirklicht werden. Unser Anliegen ist es, die Verbindung zu den Massen ständig zu verbessern, als dem sicheren Weg zur vorbildlichen Erfüllung der großen Aufgaben, die sich für uns aus den Beschlüssen unseres XI. Parteitag ergeben.